



PROJEKTDESCHREIBUNG

Qualifizierungsmodule für die nachhaltige ambulante Gesundheitseinrichtung (Qlima)

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung.....	1
2 Vorstellung der Akademie der Ärztekammer Schleswig-Holstein.....	2
2.1 Qualifikation und Leistungsfähigkeit.....	2
2.2 Erfahrungen und Referenzen.....	3
2.3 Publizitäts- und Vernetzungsaktivitäten.....	4
3 Faktengestützte Analyse des branchenspezifischen Bedarfs an Qualifizierungsmodulen...	5
4 Projekt: Qualifizierungsmodule für die nachhaltige ambulante Gesundheitseinrichtung (Qlima).....	5
4.1 Zielgruppe (Branchenspezifisierung) und Projektziel.....	5
4.2 Projektstruktur, -ablaufplan und -finanzierung.....	6
5 Literaturverzeichnis.....	9
6 Anlagen.....	10
Anlage 1.....	10
Anlage 2.....	11

1 Einleitung

Der Gesundheitssektor hat mit 4,4 Prozent (netto) an CO₂-Emissionen Anteil an den weltweit verursachten Emissionen einen großen ökologischen Fußabdruck (vgl. Karliner et al. 2019: 19). Gleichzeitig wurden die Auswirkungen des Klimas auf die menschliche Gesundheit vielfach aufgezeigt. Die Deutsche Allianz für Klimawandel und Gesundheit (KLUG) listet folgende Felder der gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels auf:

- ▶ *Hitze und ihre Folgen*
- ▶ *Zunahme von Infektionskrankheiten*
- ▶ *Wasser- und Nahrungsmittelunsicherheit*
- ▶ *Häufigere Atemwegserkrankungen*
- ▶ *Psychische Gesundheit*
- ▶ *Kindergesundheit*

(klimawandel-gesundheit.de, 08.04.2022)

Mehr Ressourceneffizienz und klimasensibles Handeln im Gesundheitswesen würde also nicht nur zum Klimaschutz beitragen, sondern damit auch gleichzeitig die direkten und indirekten gesundheitlichen Risikofaktoren für die Menschen reduzieren. Die Gesundheitsberufe tragen also im Zuge der Auswirkungen des Klimawandels auf die menschliche Gesundheit eine große gesellschaftliche Verantwortung. Gleichzeitig haben Sie

aber auch eine große Einflussmöglichkeit auf das Klima und genießen ein hohes Ansehen in der Gesellschaft. Sie können deshalb innerhalb und außerhalb des Gesundheitssystems Einfluss auf Klimaschutz und die Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit nehmen. Aktuell ist das Thema Klima und Gesundheit in den Curricula der Aus-, Fort- und Weiterbildungen für ÄrztInnen und medizinisches Fachpersonal, wie die faktengestützte Analyse zeigen soll, noch unterrepräsentiert. Es ist also von entscheidender Bedeutung in diesem Themenbereich Qualifizierungsmöglichkeiten zu schaffen und damit auch indirekt Etablierung des Themas Klimaschutz und Gesundheit in den Curricula der Aus-, Fort- und Weiterbildungen der Gesundheitsberufe zu unterstützen. Als Handlungsfelder der Qualifizierung im Bereich der Gesundheitsberufe ergeben sich somit das ressourceneffizientere Handeln im Gesundheitswesen sowie PatientInnenberatung.

2 Vorstellung der Akademie der Ärztekammer Schleswig-Holstein

Die Akademie ist die interprofessionelle Bildungseinrichtung der Ärztekammer Schleswig-Holstein und gliedert sich in die folgenden Leistungsbereiche:

► Fort- und Weiterbildung

Das Team organisiert qualifizierte Fort- und Weiterbildungsangebote für ÄrztInnen und medizinisches Fachpersonal, die auf kompetenzorientierten Curricula basieren. Den TeilnehmerInnen soll damit die Handlungskompetenz des jeweiligen Berufsfeldes, unter Berücksichtigung der sich ständig verändernden Bedingungen im Gesundheitswesen, vermittelt werden. In Zahlen finden jährlich über 300 Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen für ÄrztInnen und medizinisches Fachpersonal mit mehr als 4.000 TeilnehmerInnen statt.

► Überbetriebliche Ausbildung der medizinischen Fachangestellten

In jedem Ausbildungsjahr werden alle Auszubildenden aus Schleswig-Holstein zur/zum Medizinischen Fachangestellten für mindestens eine Woche in der überbetrieblichen Ausbildung von AusbilderInnen der Akademie der Ärztekammer Schleswig-Holstein begleitet. Sie trainieren dabei insbesondere Ausbildungsinhalte, die in vielen Ausbildungsbetrieben nur schwer oder gar nicht vermittelt werden können. In Zahlen finden jährlich über 200 Veranstaltungen für Auszubildende zur/zum Medizinischen Fachangestellten mit mehr als 2.500 Teilnahmen statt.

► Zuständige Stelle

Die Bearbeitung der Ausbildungsverträge, die Organisation der Prüfungen und die Ausbildungsberatung für die medizinischen Fachangestellten finden in der nach Berufsbildungsgesetz zuständigen Stelle statt.

► Ärztliche Fortbildung

Die Ärztliche Fortbildung ist ebenfalls in den Räumen der Akademie angesiedelt. Sie übernimmt die Anerkennung der Fortbildungsveranstaltungen von Drittanbietern und ist verantwortlich für die Verwaltung der Fortbildungspunktekonten der ÄrztInnen.

2.1 Qualifikation und Leistungsfähigkeit

► 16 Schulungsräume

- ▶ Davon 10 Seminarräume
- ▶ Davon 6 Funktionsräume (u. a. Labor-, Röntgen-, Medizinräume)
- ▶ Alle Räume sind ausgestattet mit moderner Präsentationstechnik
- ▶ Barrierefreier Zugang zu allen Schulungsräumen möglich
- ▶ 1 Aufnahme- und Übertragungsraum für digitale Formate
- ▶ Selbst betriebene, browsergestützte eLearning-Plattform ILIAS
- ▶ Angegliedert an die Akademie ist das 2021 erbaute Gästehaus mit 60 Betten.
 - ▶ Inkl. barrierefreiem Zimmer

2.2 Erfahrungen und Referenzen

Die Akademie kann auf eine mehr als 40-jährige Geschichte in der medizinischen Bildung zurückblicken. 1977 als Fort- und Weiterbildungseinrichtung für ÄrztInnen gegründet zeigt sich die Akademie mittlerweile als interprofessionelle Bildungseinrichtungen mit einem ausgewogenen Portfolio an Präsenzveranstaltungen und digitalen Angeboten. Im Rahmen des innerorganisatorischen Qualitätsmanagements arbeitet die Akademie nach festen Regeln, Zuständigkeiten und Prozessen. Einige davon werden im Folgenden erläutert:

- ▶ Für alle Veranstaltungen wird eine Lernbedarfsanalyse durchgeführt. Diese erfolgt unter Berücksichtigung gesetzlicher Vorschriften (u. a. der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Schleswig-Holstein, dem Berufsbildungsgesetz, etc.) und den Vorgaben der Bundesärztekammer. Eine Auswahl der angebotenen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen befindet sich in der Anlage 1.
- ▶ Die Bewertung des Lerntransfers wird grundsätzlich in Form von Tests und/oder praktischen Prüfungen bewertet und evaluiert. Unsere Lernmethoden und -materialien sind fachlich geeignet, um das Lernziel optimal zu erreichen. Die Lerninhalte und -prozesse werden regelmäßig nach den Ergebnissen überprüft und gegebenenfalls neu ausgerichtet.
- ▶ Die Auswahl der ReferentInnen obliegt bei ärztlichen Veranstaltungen mit Fortbildungspunkten der/dem wissenschaftlichen LeiterIn und bei allen übrigen Veranstaltungen der/dem jeweiligen operativ verantwortlichen MitarbeiterIn. Die MitarbeiterInnen der Bildungseinrichtung fördern die Identifikation der ReferentInnen mit der Ärztekammer Schleswig-Holstein durch eine umfassende Information der ReferentInnen über die Qualitätsziele und durch regelmäßig stattfindende ReferentInnentreffen. Damit wird der Austausch über die Lehrinhalte gewährleistet und Redundanzen vermieden.
- ▶ Das Feedback von TeilnehmerInnen wird digital erhoben und dient der kontinuierlichen Verbesserung der Veranstaltungen. Durch diese Maßnahme wird sichergestellt, dass mögliche Mängel festgestellt werden und angemessene Maßnahmen eingeleitet werden können.

2.3 Publizitäts- und Vernetzungsaktivitäten

Die Akademie ist eine in Schleswig-Holstein und bundesweit stark vernetzte Bildungseinrichtung. Auf Basis der Strukturen der Ärztekammer findet ein laufender Austausch mit den ehrenamtlichen Organ- und Ausschussmitgliedern und damit mit

ÄrztInnen aus allen Landkreisen Schleswig-Holsteins statt. Diese ÄrztInnen treten als Multiplikatoren in ihren Landkreisen auf und tragen so Informationen der Ärztekammer an KollegInnen sowie medizinisches Fachpersonal weiter. Ebenso findet dieser Austausch auf Bundesebene in ständigen Kommissionen und Ausschüssen der Bundesärztekammer statt. Zudem arbeitet die Akademie im Rahmen der Erstellung von Bildungsmaßnahmen mit vielen Kooperationspartnern zusammen. Dazu gehören u. a.:

- ▶ Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren Schleswig-Holstein
- ▶ Schleswig-Holsteinisches Institut für berufliche Bildung (SHIBB)
- ▶ Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein (KVSH)
- ▶ Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH)
 - ▶ Institut für Allgemeinmedizin am Campus Lübeck
 - ▶ Institut für Allgemeinmedizin am Campus Kiel
- ▶ Ärztegenossenschaft Nord eG (äg Nord)
- ▶ Institut für Ärztliche Qualität in Schleswig-Holstein gGmbH (IÄQSH)
- ▶ Interessengemeinschaft der Heilberufe in Schleswig-Holstein (IDH)
- ▶ Krankenhausgesellschaft Schleswig-Holstein e. V. (KGSH)
- ▶ Arbeitsgemeinschaft in Norddeutschland tätiger Notärzte e.V. (AGNN)
- ▶ Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein gGmbH (RKiSH)

Die Akademie nutzt verschiedene Kommunikationskanäle, um relevante Inhalte zu publizieren:

- ▶ Schleswig-Holsteinisches Ärzteblatt (SHÄ)
Im SHÄ werden Fachartikel und Informationen zum Bildungsangebot veröffentlicht. Das SHÄ wird monatlich an die Mitglieder der Ärztekammer Schleswig-Holstein versendet.
- ▶ Newsletter
In den Newslettern informiert die Akademie über relevante Themen der Aus-, Fort- und Weiterbildung und weist auf konkrete Veranstaltungen hin. Mit diesen erreicht die Akademie monatlich fast 20.000 Personen im Gesundheitswesen innerhalb und außerhalb Schleswig-Holsteins.
- ▶ Homepage
Die Homepage der Ärztekammer wird genutzt um die Angebote zu vertreiben und um über diese zu informieren. Die Homepage hat durchschnittlich wöchentlich 20.000 Aufrufe.
- ▶ Social Media
Auch die sozialen Onlinenetzwerke Instagram, Twitter und Facebook werden für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt, um über das Angebot und die Akademie als interprofessionelle Bildungseinrichtung zu informieren.

3 Faktengestützte Analyse des branchenspezifischen Bedarfs an Qualifizierungsmodulen

Das Thema Klimawandel und Gesundheit ist in der Fort- und Weiterbildung von ÄrztInnen und medizinischem Fachpersonal wie bereits erwähnt noch unterrepräsentiert. Mittlerweile enthält der Kompetenzbasierte Nationale Lernzielkatalog der Medizin (NKLM)

u. a. aufgrund einer Forderung der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland mehrere Lernziele zum Thema Klimawandel und Gesundheit. Dies erzielt jedoch nur eine Wirkung bei angehenden ÄrztInnen und nicht bei den bereits tätigen (vgl. bvmd 2018: 4)(vgl. nkml.de, 08.04.2022). Damit richtet sich der Fokus unweigerlich auf den quartären Bildungsbereich. Das Ergebnis der stichprobenartigen Analyse in Anlage 2 zeigt, dass lediglich 38 von 104.153 Veranstaltungen im bundesweiten Fortbildungskatalog der Bundesärztekammer einen Bezug zum Thema Klima aufweisen. Zudem sind 25 dieser Veranstaltungen lediglich mit 2 Fortbildungspunkten bewertet. Dies entspricht im Durchschnitt einer Dauer bzw. einem Workload von 90 Minuten. Aufgrund der Komplexität und des Umfangs des Themas Klimawandel und Gesundheit kann hier nicht von ausreichenden und umfassenden Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen ausgegangen werden. Für die medizinischen Fachangestellten ist festzuhalten, dass das Thema weder im Musterausbildungsplan noch im Rahmenlehrplan umfassend repräsentiert ist (ÄKSH 2018: 4). So findet das Thema beispielsweise lediglich in zwei von 12 Lernfelder des Rahmenlehrplans Erwähnung (vgl. KMK 2005: 10ff).

Auch in der Kammerversammlung wurde das Thema Klimawandel in der Sitzung am 24.11.2021 u. a. zusammen mit dem Klimaforscher Mojib Latif (GEOMAR) diskutiert. Die Kammerversammlung ist das oberste Organ der Ärztekammer und stellt das Parlament der ÄrztInnen in Schleswig-Holstein dar. Im Sinne der Analyse können die von den Mitgliedern während der Sitzung getätigten Aussagen als Aussagen eines Experteninterviews betrachtet werden. In den Aussagen zeigte sich, dass ein hohes Problembewusstsein besteht, jedoch in der Breite für ÄrztInnen und medizinisches Fachpersonal die entsprechenden Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten fehlen. Die Kammerversammlung der Ärztekammer Schleswig-Holstein hat der Akademie deshalb den Auftrag gegeben das Thema Klimaschutz in ihrer gesamten Arbeit in den Vordergrund zu stellen.

Es ist also sowohl bei ÄrztInnen als auch bei medizinischen Fachangestellten von der Notwendigkeit von Fort- und Weiterbildungen zum Thema Klimawandel und Gesundheit auszugehen.

4 Projekt: Qualifizierungsmodule für die nachhaltige ambulante Gesundheitseinrichtung (Qlima)

4.1 Zielgruppe (Branchenspezifizierung) und Projektziel

In diesem Kontext stellen vor allem die ambulanten Gesundheitseinrichtungen ein effektives Forum für die Förderung von Klimaschutz dar. Von den ca. 14.000 in Schleswig-Holstein tätigen ÄrztInnen, sind über 5.600 ÄrztInnen in ambulanten Gesundheitseinrichtungen tätig (vgl. ÄKSH 2020: 6). In diesen sind zusätzlich deutlich mehr medizinische Fachangestellte als ÄrztInnen beschäftigt. Die ÄrztInnen sind zudem in der Regel Inhaber der Einrichtungen (z. B. Praxen) und haben so große Gestaltungsmöglichkeiten was die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen und die klimasensible Beratung von PatientInnen betrifft. Demgegenüber steht der stationäre Bereich der Gesundheitsversorgung in dem Kliniken vor allem von großen Unternehmen betrieben werden, die oftmals eigene interne Fortbildungen anbieten. Deshalb erscheinen die in ambulanten Gesundheitseinrichtungen tätigen ÄrztInnen und das medizinische Fachpersonal als sinnvolle Zielgruppe für die im Rahmen

des Projekts zu entwickelnden beruflichen Qualifizierungsmodule.

Wir wollen Qualifizierungsmodule entwickeln, die die TeilnehmerInnen (ÄrztInnen und med. Fachpersonal) nachhaltig dazu befähigen, effektiv klimafreundliche Maßnahmen in ihren ambulanten Gesundheitseinrichtungen zu etablieren und PatientInnen zu dem Einfluss des Klimawandels auf die Gesundheit und vice versa zu beraten. Auf Basis der Analyse des branchenspezifischen Qualifizierungsbedarfs zeichnen sich das ressourceneffizientere Handeln im Gesundheitswesen sowie die klimasensible PatientInnenberatung als Handlungsfelder ab, für die wir Qualifizierungsmodule entwickeln und erproben werden:

- ▶ Modul - Nachhaltige Ressourcenverwendung in der Praxis
 - ▶ Zielgruppe: ÄrztInnen und medizinisches Fachpersonal in ambulanten Gesundheitseinrichtungen
- ▶ Modul - Welche gesundheitlichen Einschränkungen von PatientInnen sind aufgrund des sich verändernden Klimas in den Gesundheitseinrichtungen zu erwarten?
 - ▶ Zielgruppe: ÄrztInnen in ambulanten Gesundheitseinrichtungen
- ▶ Modul - PatientInnenberatung zu klimasensiblen Verhalten unter Berücksichtigung motivierender Kommunikation
 - ▶ Zielgruppe: ÄrztInnen in ambulanten Gesundheitseinrichtungen
- ▶ Weitere mögliche Aufbaumodule für noch zu identifizierende FachärztInnenentitäten

Die Qualifizierungsmodule, unabhängig davon ob diese als Präsenzveranstaltungen, eLearning-Inhalt oder der Kombination mittels Blended Learning-Ansatz umgesetzt werden, werden barrierefrei, nachhaltig verwendbar und möglichst genderneutral ausgestaltet sein.

5 Literaturverzeichnis

- ▶ Ärztekammer Schleswig-Holstein (ÄKSH) 2018: Erstellung eines Ausbildungsplans, Bad Segeberg: Ärztekammer Schleswig-Holstein. - siehe auch: <https://www.aeksh.de/dokument/gesetze/musterausbildungsplan-fuer-die-berufsausbildung-zurm-mfa>
- ▶ Ärztekammer Schleswig-Holstein (ÄKSH) 2021: Tätigkeitsbericht 2020, Bad Segeberg: Ärztekammer Schleswig-Holstein. - siehe auch: <https://www.aeksh.de/dokument/taetigkeitsbericht/taetigkeitsbericht-2020>
- ▶ Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. (bvmd) 2018: Positionspapier Klimawandel und Gesundheit, beschlossen am 4.11.2018 auf der bvmd-Medizinstudierendenversammlung in Greifswald, Berlin: Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V.. - siehe auch: https://www.bvmd.de/wp-content/uploads/2021/04/Grundsatzentscheidung_2018-11_Klimawandel_und_Gesundheit.pdf
- ▶ Charité – Universitätsmedizin Berlin: <https://nklm.de/zend/objective/list/orderBy/@objectivePosition/studiengang/PF2/showIntermediatePage/0>, zugegriffen am 08.04.2022.
- ▶ Deutsche Allianz für Klimawandel und Gesundheit (KLUG): <https://www.klimawandel-gesundheit.de/klimawandel-und-gesundheit/>, zugegriffen am 08.04.2022.
- ▶ Karliner, Josh; Slotterbeck, Scott 2019: HEALTH CARE'S CLIMATE FOOTPRINT, HOW THE HEALTHCARE CONTRIBUTES TO THE GLOBAL CLIMATE CRISIS AND OPPORTUNITIES FOR ACTIONS, Reston (USA): Health Care Without Harm, Climate-smart health care series, Green Paper Number One.
- ▶ Kultusministerkonferenz (KMK) 2005: RAHMENLEHRPLAN für den Ausbildungsberuf Medizinischer Fachangestellter/Medizinische Fachangestellte, (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.11.2005), Berlin: Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland.